



## Niederschrift über die 11. Sitzung des Marktgemeinderates am 25.02.2015 im großen Sitzungssaal des Rathauses Markt Indersdorf

### *Hinweis:*

*Hierbei handelt es sich um einen Vorab-Bericht aus der genannten Sitzungsniederschrift. Die **auszugsweise** Veröffentlichung aus der Niederschrift erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung des Marktgemeinderates in der kommenden Sitzung.*

## **TAGESORDNUNG**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Bürgerfragestunde
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 28.01.2015
- 3 Bekanntgaben;  
Vollzug des § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung, Bekanntgabe der in der vorausgegangenen nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
  - 3.1 Ramadama oder "ein schönes Gemeindegebiet"
  - 3.2 Bekanntgaben;  
Präsente für Geburtstags- und Ehejubilare
  - 3.3 Informationen zum Glasfaserausbau Markt Indersdorf
  - 3.4 Bekanntgaben;  
Liquiditätsplanung für Februar 2015 (gem. § 57 KommHV)
  - 3.5 Bekanntgaben;  
Ankunft der ersten Asylbewerber in der Tennishalle Markt Indersdorf
  - 3.6 Bekanntgaben;  
Winternotfallplan Asyl
  - 3.7 Bekanntgaben;  
Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 76 Bahnhof Ost;  
Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit am Verfahren nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
  - 3.8 Einladung zum Volksmusikabend
- 4 Antrag des Heimatvereins Indersdorf e.V.
  - a) Erhöhung des Betriebskostenzuschusses
  - b) Übernahme der Kosten für die Aufstellung eines Hinweisschildes

Anfragen

Der **Vorsitzende** eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung fest. Er heißt die Marktgemeinderatsmitglieder, die anwesenden Pressevertreter und die Zuhörerinnen und Zuhörer herzlich willkommen und stellt fest, dass der Marktgemeinderat gemäß Art. 47 Abs. 2 GO beschlussfähig ist.

Nach Feststellung, dass keine Wortmeldungen zur Tagesordnung vorliegen, stellt der Vorsitzende sodann das Einverständnis des Gremiums zur Tagesordnung fest und eröffnet die Einzelberatungen.

### **TOP 1        Bürgerfragestunde**

Kein Anfall

### **TOP 2        Genehmigung der Niederschrift vom 28.01.2015**

#### Sach- und Rechtslage:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.01.2015 wurde dem Marktgemeinderat im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und teilweise verschickt. Die Marktgemeinderatsmitglieder haben Kenntnis von deren Inhalt.

#### Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.01.2015 werden keine Einwendungen vorgebracht. Die Niederschrift wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 16 : 0

### **TOP 3        Bekanntgaben; Vollzug des § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung, Bekanntgabe der in der vorausgegangenen nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse**

#### Sach- und Rechtslage:

Die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gibt der Vorsitzende der Öffentlichkeit bekannt, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO, § 21 Abs. 3 GeschäftsO).

#### **Sitzung vom 28.01.2015**

### **TOP 16        Ertüchtigung der Kläranlage Markt Indersdorf; Genehmigung von Nachträgen für den Bereich der Gewerke Bautechnik, Maschinenteknik und Elektrotechnik**

Der Marktgemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und genehmigte den Nachtrag der Fa. Kiffer in Höhe von 6.655,08 € brutto.

Der Marktgemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und genehmigte die Nachträge der Fa. Wöhrl Grundbau GmbH in Höhe von 166.942,77 €.

**TOP 17 Vergaben;  
Betriebsgebäude Kläranlage - Trockenbau- und Tischlerarbeiten**

Der Marktgemeinderat nahm Kenntnis vom vorliegenden Sachverhalt und beschloss die Vergabe der Trockenbau- und Tischlerarbeiten an die Fa. Amper Trockenbau, Vierkirchen mit einer Auftragssumme von 54.370,53 €.

**TOP 17.1 Betriebsgebäude Kläranlage - WDVS u. Malerarbeiten**

Der Marktgemeinderat nahm Kenntnis vom vorliegenden Sachverhalt und beschloss die Vergabe für das WDVS und die Malerarbeiten an die Fa. Hörmannsdorfer aus Pöttmes mit einer Auftragssumme von 22.823,31 €.

**TOP 17.2 Betriebsgebäude Kläranlage - Bodenbelagsarbeiten**

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorliegenden Sachverhalt und beschließt die Vergabe der Bodenbelagsarbeiten an die Fa. Unger, Donauwörth, mit einer Auftragssumme von 7.643,67 €.

**TOP 17.3 Betriebsgebäude Kläranlage - Fliesenarbeiten**

Der Marktgemeinderat nahm Kenntnis vom vorliegenden Sachverhalt und beschloss die Vergabe der Fliesenarbeiten an die Fa. Müller aus Deutenhausen mit einer Auftragssumme von 16.348,33 €.

**TOP 17.4 Betriebsgebäude Kläranlage - Elektrotechnische Ausrüstung**

Der Marktgemeinderat nahm Kenntnis vom vorliegenden Sachverhalt und beschloss die Vergabe der Elektrotechnischen Ausrüstung an die Fa. Flunk, Kühbach, mit einer Auftragssumme von 32.944,20 €.

**TOP 17.5 Betriebsgebäude Kläranlage - Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsanlagen**

Der Marktgemeinderat nahm Kenntnis vom vorliegenden Sachverhalt und beschloss die Vergabe der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsanlagen an die Fa. Michael Unsin, Erdweg, mit einer Auftragssumme von 69.888,68 €.

**TOP 3.1 Ramadama oder "ein schönes Gemeindegebiet"**Sach- und Rechtslage:

Auch in diesem Jahr findet wie jedes Jahr das traditionelle „Ramadama“ statt.

Mit Hilfe unserer örtlichen Vereinsmitglieder werden wieder die Wander- und Spazierwege in den Fluren rund um Markt Indersdorf und die dazugehörigen Ortsteile sauber gemacht.

Wir sind aber auch sehr dankbar, wenn zusätzliche Personen, die keinem Verein angehören, an der Aktion teilnehmen würden.

Der gemeinsame Treffpunkt ist am Samstag, **den 21. März 2015, um 8<sup>00</sup> Uhr**, am gemeindlichen Bauhof, Am Wehr 6, 85229 Markt Indersdorf.

Selbstverständlich gibt es ab 11<sup>30</sup> Uhr wieder für alle Mitwirkenden eine stärkende Brotzeit im Vereinsheim der Fischer.

Für eine rege Teilnahme bedanken wir uns schon im Voraus.

### **TOP 3.2 Bekanntgaben; Präsente für Geburtstags- und Ehejubilare**

#### Sach- und Rechtslage:

Der Markt Markt Indersdorf gratuliert bisher seinen Jubilaren ab dem 80. Geburtstag mit einem kleinen Präsentkorb zu diesem Ehrentag.

Ab März diesen Jahres erhalten nun die Jubilare einen Einkaufsgutschein im Wert von 15,00 €, welcher in den ansässigen Geschäften, Tankstellen, Gaststätten etc. im Gemeindebereich Markt Indersdorf eingelöst werden kann.

Diese Gutscheine können dann von den Geschäftsleuten in der Gemeindekasse des Rathauses in Bargeld eingetauscht werden.

Derzeit läuft eine Abfrage bei allen Indersdorfer Geschäften, ob diese an der „regionalen Idee“ teilnehmen wollen.

### **TOP 3.3 Informationen zum Glasfaserausbau Markt Indersdorf**

#### Sach- und Rechtslage:

Nach intensiver Planung und Vorbereitung ist es endlich soweit. Die Baumaschinen stehen bereit, um mit dem Bau des Glasfasernetzes Markt Indersdorf zu beginnen.

Aus diesem Grund, findet der Spatenstich für das Glasfasernetz Markt Indersdorf, am Donnerstag, 26. Februar 2015 um 16:00 Uhr, neben dem Jugendzentrum, Rieder Str. 12, 85229 Markt Indersdorf, statt.

Nach dem Spatenstich, lädt der Markt zum Abendessen in das Gasthaus Doll nach Ried, ein.

Am Mittwoch den 18. März um 19:00 Uhr findet im Gasthaus Doll in Ried eine Informationsveranstaltung „Internet-Tarife für Gewerbetreibende“ im Glasfasernetz Markt Indersdorf statt. Hierzu lädt der Markt Markt Indersdorf gemeinsam mit der Kabel & Medien Service (KMS) alle Gewerbetreibenden recht herzlich ein.

### **TOP 3.4 Bekanntgaben; Liquiditätsplanung für Februar 2015 (gem. § 57 KommHV)**

#### Sach- und Rechtslage:

<u>nicht berücksichtigte größere Einnahmen 01/2015</u>	EUR
Darlehen Kommunalschlepper	45.000,00
Kassenverstärkungsmittel	650.000,00
	<u>695.000,00</u>

<u>nicht abgewickelte größere Einnahmen 01/2015</u>	EUR
---	-----

Erst. Kosten BePI "Stoffelbreite"	13.700,00
	<u>13.700,00</u>

Kontostand der Rücklage 01/2015 1.667.150,00 €

### **Kontostände zum 31.01.2015**

**EUR**

Girokonto, Sparkasse Dachau	36.700,00
Girokonto, Volksbank Dachau	4.600,00
Cashkonto	50.000,00
Gesamt:	<u>91.300,00</u>

### **2. Der Kasse bekannte fällige Zahlungsverpflichtungen bis 28.02.2015**

verschiedene kleine Rechnungen	ca.	150.000,00
Stromkosten	ca.	20.000,00
FA Dachau, Lohn- und Kirchensteuer 02/2015	04.02.2015	30.300,00
Steuererstattungen	09.02.2015	23.300,00
Bayernwerk AG, Abr. Einspeisevergütung Photovoltaikanlagen 2014	12.02.2015	18.600,00
Asphaltierung Zufahrt Asybewerber-Unterkunft	12.02.2015	30.800,00
Ing.leistung, 5. AZ Ertüchtigung KLA Indf.	12.02.2015	25.000,00
Teil-SR Sportplatzflächen 2. BA	12.02.2015	49.300,00
Rückerstattungen Abrechnung Verbrauchsgebühren 2014	16.02.2015	40.200,00
versch. KiTas, BAYKIBIG kindbezogene Förderung AZ 2014/2015	16.02.2015/ca.	212.000,00
Abwasserabgabe KLA Niederroth und Indersdorf	ca.	55.600,00
Kindertagesstätten, Mittagsverpflegung	ca.	9.000,00
LRA Dachau, Kreisumlage 02/2015	25.02.2015	321.900,00
Sozialversicherungsbeiträge 02/2015	25.02.2015/ca.	69.000,00
Gehalt 02/2015	27.02.2015/ca.	135.000,00
ZVK Umlage und Zusatzbeitrag 02/2015	27.02.2015/ca.	12.500,00
		<u>1.202.500,00</u>

### **3. Von der Kasse erwartete fällige Zahlungseingänge bis 28.02.2015**

Miete und Mittagsbetreuung/Abbucher	02.02.2015	6.000,00
Kanalanschlussbeiträge	04.02.2015 01.02.-	15.900,00
Gewerbsteuer/Selbstzahler	28.02.2015	213.000,00
Gemeinde Röhrmoos, BAYKIBIG kindbez. Förderung 2015	10.02.2015 12.02.-	10.500,00
Gewerbsteuer/Abbucher	16.02.2015	412.300,00
Grundsteuer und Abwassergebühren/Abbucher	16.02.2015	453.600,00
Grundsteuer und Abwassergebühren/Selbstzahler	16.02.2015	29.500,00
KiTagegebühren/Abbucher	16.02.2015	32.000,00
Finanzzuweisung Art. 7 FAG, 1. Quartal 2015	16.02.2015	40.500,00

BAYKIBIG, kindbezogene Förderung u. Bundesmittel AZ 2014/2015	16.02.2015/ca. 22.02.-	251.000,00
Gewerbsteuer/Abbucher	26.02.2015	17.800,00
Erst. Kosten BePl "Stoffelbreite"		13.700,00
Grunderwerbssteueranteil		8.300,00
		<u>1.504.100,00</u>
<b>Abgleich zum 31.01.2015</b>		
voraussichtlicher Kontostand zum 31.01.2015 in LP 01/2015		-625.200,00
nicht berücksichtigte größere Einnahmen in LP 01/2015		695.000,00
nicht abgewickelte größere Einnahmen in LP 01/2015		-13.700,00
Gesamt-Kontostand zum 31.01.2015		56.100,00
Differenz wegen E + A < 10.000,00 €		35.200,00
ergibt Kontostand zum 31.01.2015		91.300,00
erwartete Zahlungseingänge bis 28.02.2015		1.504.100,00
erwartete Zahlungsverpfl. bis 28.02.2015		<u>1.202.500,00</u>
voraussichtlicher Kontostand zum 28.02.2015		<u>392.900,00</u>

**Ein Kassenkredit wird für den Monat Februar 2015 nicht festgesetzt.**

### **TOP 3.5 Bekanntgaben; Ankunft der ersten Asylbewerber in der Tennishalle Markt Indersdorf**

#### Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 20.02.2015 teilt das Landratsamt Dachau, Herr Reichelt mit;

„Am Mittwoch, den 18. Februar 2015, sind die ersten Asylbewerber in der Tennishalle in Markt Indersdorf eingetroffen. Es handelt sich bislang um 123 Personen (91 Männer, 32 Frauen und hiervon 30 Kinder) aus 11 Nationen.

Da 144 Plätze zur Verfügung stehen, ist eine weitere Belegung durch die Regierung von Oberbayern denkbar.

Bei den, in die Tennishalle zugewiesenen Personen, handelt es sich nach Information der Regierung von Oberbayern ausschließlich um sogenannte „Münchner Fälle“, also Asylbewerberinnen und Asylbewerber, die bis zum Abschluss ihrer Asylverfahren im Großraum München bleiben. Die Flüchtlinge bleiben in der Tennishalle, bis sie in eine Dezentrale Unterkunft abverlegt werden. Eine Nachbelegung ist jedoch, anders als beim letzten Mal, nicht ausgeschlossen.

Die Caritas Dachau, Asylbetreuung, sucht Damen und Herren, die sich für die Dauer der Belegung der Tennishalle ehrenamtlich um die dort untergebrachten Menschen kümmern möchten. Hilfreich wäre die Begleitung zu Ärzten und bei Behördenterminen, Deutschkursen oder aber Führungen durch die Gemeinde. Gerne können sich auch Mitglieder anderer Helferkreise melden, in deren Gemeinden noch keine Asylbewerber zu betreuen sind. So können sie hier erste Erfahrungen sammeln.

Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail unter [AsylDachau@CaritasMuenchen.de](mailto:AsylDachau@CaritasMuenchen.de) oder telefonisch unter 08131 – 29 80.

In den nächsten Tagen soll ein Treffen der neuen Helfer stattfinden.

### **TOP 3.6      Bekanntgaben;                   Winternotfallplan Asyl**

#### Sach- und Rechtslage:

#### **Pressemitteilung des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration**

Bayerns Sozialministerin Emilia Müller hat entschieden, dass die Bezirksregierungen nunmehr auf Kapazitäten des Winternotfallplans zurückgreifen können. Bayern habe sich auch für dieses Jahr auf nochmals stark steigende Asylbewerberzahlen eingestellt und die Kapazitäten in den Erstaufnahmeeinrichtungen daher alleine seit September letzten Jahres von 3.900 auf über 7.000 aufgestockt. Die Zahl der Asylbewerber aus den Westbalkanstaaten sei in den vergangenen Wochen aber geradezu explodiert. Allen voran stehe hier das Kosovo. Deshalb seien weitere Kapazitäten notwendig. „Im vergangenen Jahr haben 8.860 Kosovaren in Deutschland Asyl beantragt. Mit 10.410 hatten wir diese Zahl bereits in den ersten fünf Wochen dieses Jahres übertroffen. Gestern kamen über 800 Kosovaren alleine in Bayern an. Die Asylbewerber aus den Westbalkanstaaten stellen uns bei der Unterbringung vor neue große Herausforderungen. Wir müssen deshalb auf Kapazitäten, die im Rahmen des Winternotfallplans vorgesehen sind, zurückgreifen“, so die Ministerin.

Die Bezirksregierungen werden gemeinsam mit den Kommunen klären, welche Standorte im Einzelnen jetzt für diese Unterbringung in Betracht kommen.

### **TOP 3.7      Bekanntgaben;                   Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 76 Bahnhof Ost;                   Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit am Verfahren                   nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

#### Sach- und Rechtslage:

Der Marktgemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 31.07.2013 die Aufstellung eines Bebauungsplanes gemäß § 30 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Bebauungsplan trägt die Bezeichnung Nr. 76 Bahnhof Ost.

Für den zwischenzeitlich ausgearbeiteten Bebauungsplanentwurf wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Die Planung kann in der Zeit

**vom 09. März 2015 bis 10. April 2015**

im Rathaus Markt Indersdorf, Marktplatz 1, 85229 Markt Indersdorf, Bauverwaltung, Erdgeschoss, Zimmer E 01, während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Planung erläutert, es besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Innerhalb der Frist können Einwendungen oder Anregungen zur Planung schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Darüber hinaus erfolgt eine allgemeine Erörterung der Planung für die allgemeine Öffentlichkeit zusammen mit den Planern des Marktes:

**Donnerstag, 12.03.2015, Beginn: 16.00 Uhr, Ende voraussichtlich 18.00 Uhr**

**Donnerstag, 19.03.2015, Beginn: 16.00 Uhr, Ende voraussichtlich 18.00 Uhr**

Ort: Rathaus Markt Indersdorf, Marktplatz 1, 85229 Markt Indersdorf, **großer Sitzungssaal** im 2. Obergeschoss, barrierefrei erreichbar über den Haupteingang des Rathauses/Aufzug.

Zu den beiden Terminen werden die Planer anwesend sein und Fragen aus der Öffentlichkeit zur Planung beantworten. Es besteht die Möglichkeit, Ziele und Inhalt der Planung zu erörtern. Die Verwaltung erhofft sich durch diese Erörterungstermine eine bessere Einbindung der Öffentlichkeit in die Planung. Es besteht so die Möglichkeit, dass sich die Allgemeinheit umfassend über die Planung informieren kann. Maßgeblich für das Verfahren nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ist die ortsübliche Bekanntmachung (Anlage zur Drucksache).

Gleichzeitig erfolgt die frühzeitige Beteiligung der Behörden, Träger öffentlicher Belange und der Nachbarkommunen an der Planung. Das Ergebnis aus beiden Verfahrensschritten wird den zuständigen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Maßgeblich für das Verfahren nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ist die ortsübliche Bekanntmachung.

### **TOP 3.8 Einladung zum Volksmusikabend**

#### Sach- und Rechtslage:

Am Samstag, den 28.03.2015, um 19.30 Uhr, findet im Barocksaal des Klosters Indersdorf ein Volksmusikabend zu Gunsten des Augustiner Chorherren Museum statt.

Die Marktgemeinderäte sind hierzu recht herzlich eingeladen.

### **TOP 4 Antrag des Heimatvereins Indersdorf e.V. a) Erhöhung des Betriebskostenzuschusses b) Übernahme der Kosten für die Aufstellung eines Hinweisschildes**

#### Sach- und Rechtslage:

##### **a) Betriebskostenzuschuss:**

Mit Schreiben vom 03.02.2015 beantragt der Heimatverein Indersdorf e.V. die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses von bisher 8.800,00 € auf jetzt 15.000,00 €. Der Markt Altomünster zahlt dem dortigen Museumsverein einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 20.000,00 € jährlich (Hinweis im Antrag, siehe Anlage 1 RIS). Für die laufenden Betriebskosten des Heimatvereins wurde eine detaillierte Kostenaufstellung vorgelegt (siehe Anlage 2 RIS).

Mit Marktgemeinderatsbeschluss vom 25.04.2012 wurde die Gewährung eines Betriebskostenzuschusses an den Heimatverein Indersdorf e. V. in Höhe von jeweils 2.200,00 € / vierteljährlich beschlossen. Ebenso erhält der Heimatverein jährlich einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € für das Zeitzeugenprojekt.

##### **b) Investitionskostenzuschuss:**

Ebenso wird die Übernahme der Kosten für die Aufstellung eines Hinweisschildes (ca. 3.000,00 €) an den Eingangsstrassen beantragt.

Für die Revitalisierung und Instandsetzung des ehemaligen Schul- und Mesnerhauses sowie des Schneiderturms sind Kosten in Höhe von 2.602.500,00 € entstanden. Davon hat der Markt Investitionszuschüsse in Höhe von 675.000,00 € bewilligt und davon sind 674.220,61 € ausbezahlt worden.

Ebenso wird auf folgende übernommene Bürgschaften hingewiesen:

Bank	Zweck	Bürgschaftshöhe	Laufzeit Bürgschaft
Sparkasse Dachau	Ausfallbürgschaft für Darlehen	197.000,00 €	ca. 30 Jahre
Volksbank Dachau	Ausfallbürgschaft für Darlehen	180.000,00 €	ca. 30 Jahre
<b>Gesamt:</b>		<b>377.000,00 €</b>	

Der Marktgemeinderat hat nun zu entscheiden, ob und gegebenenfalls in welcher Höhe der Betriebskostenzuschuss erhöht werden soll. Ebenso ist über einen weiteren Investitionskostenzuschuss für die Aufstellung eines Hinweisschildes zu entscheiden.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom Sachverhalt und beschließt, dass vor einer Gewährung eines erhöhten Betriebskostenzuschusses durch den Markt Markt Indersdorf, mit dem Landkreis Dachau eine Bezuschussung durch diesen zu beraten ist.

Ein Investitionskostenzuschuss wird nicht gewährt. Vielmehr übernimmt der Markt Markt Indersdorf die gesamten Kosten für die Aufstellung des genannten Hinweisschildes.

**Abstimmungsergebnis: 17 : 0**

### **TOP           Anfragen**

#### **Sach- und Rechtslage:**

MGR Ebert hat festgestellt, dass am Kloster bei der Volksbank/Raiffeisenbank auf dem Gehweg Warnbaken stehen. Er möchte wissen warum dies so ist?

MGR Scheib teilt mit, dass der Bauhof diese aufgestellt hat, da dort häufig auf dem Fußweg geparkt wird und bereits die Randsteine sich absenken. Zukünftig wird dieses Parken durch anbringen von Pollern nicht mehr möglich sein.

MGR Weigl verweist auf den bald beginnenden Glasfaserausbau, insbesondere am POP-Standort Jugendzentrum Markt Indersdorf. Er ist der Meinung, dass es hier sehr sinnvoll wäre, bereits ein Leerrohr für einen evtl. Anschluss der Asylbewerberunterkunft an der Riederstraße vorzusehen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass das JUZ in der Riederstraße sicher angeschlossen wird, er wird mit den zuständigen Planern die Verlegung eines Leerrohres zu den Asylbewerberunterkünften besprechen. Ob der Markt die Unterkünfte mit einem W-LAN Netz ausstatten wird, soll anlässlich der Haushaltsberatung 2015 entschieden werden.

**Für die Richtigkeit:**

Markt Indersdorf, den 10.03.2015

Franz Obesser  
1. Bürgermeister

Klaus Mayershofer  
Schriftführung